

**RS OGH 1959/4/29 5Ob203/59,
5Ob638/81, 8Ob545/84, 7Ob562/91,
6Ob621/91, 2Ob251/06k**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 29.04.1959

Norm

ABGB §860

Rechtssatz

Wird bei einem Preisausschreiben die Zuerkennung des Preises einer Jury überlassen, ist deren Entscheidung darüber, welche Leistung die preiswürdige ist - die Einhaltung des im Preisausschreiben für die Preisermittlung vorgesehenen Verfahrens vorausgesetzt - der Anfechtung vor dem Richter entzogen.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 203/59
Entscheidungstext OGH 29.04.1959 5 Ob 203/59
Veröff: EvBl 1959/258 S 461 = RZ 1959,157 = SZ 32/57
- 5 Ob 638/81
Entscheidungstext OGH 22.09.1981 5 Ob 638/81
Vgl; Veröff: RZ 1982/1 S 9 = SZ 54/130
- 8 Ob 545/84
Entscheidungstext OGH 11.09.1984 8 Ob 545/84
Vgl; Beisatz: Die Vornahme der erforderlichen Bewertung durch das Gericht ist ausgeschlossen; das Gericht kann nur den erfolgten Ausspruch für ungültig erklären und den Ausschreibenden allenfalls zu neuerlicher Beurteilung verhalten. (T1)
- 7 Ob 562/91
Entscheidungstext OGH 04.09.1991 7 Ob 562/91
Veröff: EvBl 1991/187 S 818
- 6 Ob 621/91
Entscheidungstext OGH 12.12.1991 6 Ob 621/91
Vgl auch; Beis wie T1
- 2 Ob 251/06k
Entscheidungstext OGH 26.04.2007 2 Ob 251/06k
Vgl

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1959:RS0013909

Dokumentnummer

JJR_19590429_OGH0002_0050OB00203_5900000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at